

THEMA DES TAGES Haltung gegen Rechtsextremismus zeigen

Zeichen für Demokratie

Gesicht und Haltung zeigen. Darauf kommt es an diesem Wochenende an. Überall in unserer Region wird gegen Rechtsextremismus, Hass und Hetze demonstriert. Tausende gehen in Bad Hersfeld, Rotenburg und Kassel auf die Straßen und wollen zeigen, dass völkische Ideologien, Remigration und Populismus keine politischen Optionen für die Zukunft sind.

Dabei ist es wichtig, deutlich zu betonen, dass es nicht gegen rechts an sich oder konservative Politik geht. Vielmehr

richtet sich der Protest gegen die politischen Vorstellungen derjenigen, die antidemokratische Ideen verfolgen und den Boden des Grundgesetzes verlassen.

Darum ist es so wichtig, ein Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Pluralität zu setzen. Auch Ihre Zeitung möchte in dieser Diskussion ein starkes Signal senden. Das ist der Grund, warum wir heute unsere Titelseite im Vergleich zum gewohnten Layout verändert haben. Wir wollen den Menschen, die auf die Straße gehen und sich um unsere Demokratie

sorgen eine Plattform geben. Es soll unmissverständlich klar werden, dass bei allen unterschiedlichen Sichtweisen, unserer eigenen Überparteilichkeit und trotz großer Unzufriedenheit unsere demokratische Regierungs- und Gesellschaftsform niemals zur Diskussion stehen darf. Unser Medienhaus steht an der Spitze der freien Meinungsäußerung, wird sich immer für ein friedliches Miteinander und gegen Rassismus einsetzen – auch dafür steht diese Titelseite.

Axel Grysczyk, Chefredakteur



Constantin Tenberg (16)

Schenklengsfeld
Kreisschülersprecher

Demokratie bedeutet, ein vereintes Volk zu sein, welches trotz verschiedener Meinungen zusammenhält, Informationen hinterfragt und sich dadurch seine eigene Meinung bildet.

FOTO: PRIVAT



Heinrich Nuhn (85)

Rotenburg
Historiker

Es darf nicht sein, dass eine teils rechtsextreme Partei die Verwandlung der Republik in einen völkischen Nationalstaat betreibt. Es geht um die Solidarität mit den Menschen in unserer Gesellschaft.

FOTO: S. KANNGIESER



Sabine Kropf-Brandau (60)

Bad Hersfeld
Pröpstin

Für mich sind die Demos gegen Rechts und für unsere Demokratie wichtige, hoffnungsvolle Zeichen. Als Kirche beteiligen wir uns, weil auch wir Teil hatten an der deutschen Unheilsgeschichte.

FOTO: PRIVAT



Holk Freytag (80)

Bad Hersfeld
Theaterregisseur

Schon einmal hat rechtes Gedankengut Deutschland zerstört und Millionen Menschen das Leben gekostet. Wer immer noch völkischen Unsinn verbreitet, empfehle ich einen Besuch in Auschwitz.

FOTO: PRIVAT



Jürgen Truss (61)

Kassel
Radiologe/Kulturzelt

Wenn nicht jetzt, wann sonst? Demokratie ist nicht nur eine Errungenschaft, sondern auch eine Verpflichtung, denn die Freiheit muss immer wieder verteidigt werden. Von uns!

FOTO: PRIVAT



Alexander Feiertag (59)

Eschwege, Festivalleiter

Wir wollen positive Energie entstehen lassen, um gemeinsam für eine vielfältige Welt einzustehen. Unsere Geschichte hat uns gelehrt, wohin uns eine antidemokratische und rassistische Weltanschauung führt.

FOTO: LIPPE



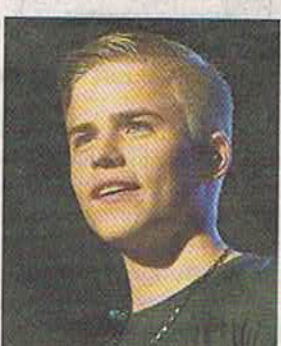
Florian Beisheim (34)

Kassel

KSV Hessen Vorstand

Die Meinung der Mehrheit und nicht des Lautesten, Stärksten oder Reichsten zählt. Auch deshalb setze ich mich für einen eingetragenen Verein ein, der Vielfalt und Demokratie lebt.

FOTO: PRIVAT



Phil Schaller (17)

Unshausen
Sänger

Ich werde im April 18 Jahre alt und darf dann wählen. Da ich in einer Demokratie lebe, kann ich auf diesem Weg die Zukunft mitgestalten. Diese Möglichkeit zu bewahren, ist wichtig.

FOTO: MANFRED BERNER